

2020

Schulprogramm des Fläming-Gymnasiums



Fläming-Gymnasium

Ernst-Thälmann-Str. 2; 14806 Bad Belzig

Tel. 033841 42474

Fax. 033841 34938

mail@gymbelzig.de

Inhalt.....	2
Das Besondere – Das macht uns unverwechselbar	3
Willkommen bei uns	4
Schulleitbild und Leitsätze – Was ist uns besonders wichtig?	5
<u>Schulprofil</u>	
Organisationsstruktur - Unser Schulmanagement	6
Lernen – Wie gestalten wir Unterricht?	7
Methodencurriculum – Was vermitteln wir?	
Soziale Interaktion – Wie gehen wir miteinander um?	8
Ganztagsunterricht und weitere Angebote – Das sind wir	9
Moderne Medien	11
Vertiefte Allgemeinbildung = Multiprofilierung	
Sprachen, Naturwissenschaften, Sport – Fit für die Zukunft.....	12
Musisch-künstlerische Bildung – Junge Talente	13
Sport	
Begabtenförderung – Wie fördern wir Stärken?	14
Zukunftsorientierung – Wie weiter nach der Schule?.....	15
Umsetzung – Was führt zu Ergebnissen?	16
Mitwirkung – Wir brauchen euch!	17
Kooperationen – Wer sind unsere Partner?.....	18
Ansprechpartner – Wir sind für euch da!	19

Aktualisierungsstand: 20.11.2020

Das Besondere

Unser Gymnasium hat sich im Zentrum der Kurstadt Bad Belzig an einem historischen Schulstandort etabliert. Im Jahre 1869 als Knabenschule gegründet, wuchs unser Campus mit Gründung des Fläming-Gymnasiums im Jahre 1990 zu einem idyllischen Ensemble, bestehend aus drei denkmalgeschützten Gebäuden und drei neueren Bauten in offener Architektur.

Die gelungene Verbindung von Alt und Neu wurde bis 2015 abgeschlossen. Unser Ensemble ergänzt sich nun durch einen weiteren Neubau, der eine Jugendstilvilla an die bereits bestehenden Schulhäuser anbindet und unserem Campus ein unverwechselbares Gesicht gibt. Moderne Fachkabinette in alten und neuen Gebäuden sind ebenso kennzeichnend für uns wie „grüne Oasen“ der Erholung und des Unterrichts sowie großzügig angelegte Sport- und Spielflächen. Das spiegelt sich auch in der freizügigen, schülergerechten Gestaltung des Schulhofs wider, der bis Mitte 2020 noch um eine Bühne und ein Klettergerät für unsere Jüngsten ergänzt wurde.

Wir leben weltoffen in unseren Projekten und Traditionen. Gemeinsam haben wir 2009 den Titel „Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“ errungen und verstehen dies als Verpflichtung in unserem Handeln.

Wir sind stolz auf die Qualität und Leistungsfähigkeit des Unterrichts, was in den guten Abiturergebnissen dokumentiert wird und die Preisträger vieler Wettbewerbe belegen.

Wir öffnen uns gegenüber Neuem und sind selbst innovativ. Unsere sehr gute digitale Ausstattung zeigt sich nicht nur in unseren drei Computerräumen und den iPad-Wagen, sondern auch in unseren digitalen Whiteboards, die in fast allen Räumen zu finden sind. Wir nutzen die Brandenburger Schulcloud und Netzklasse. Damit können im Distanzunterricht Schülerinnen und Schüler dem Unterricht direkt zugeschaltet werden.

Wir beteiligen uns am Modell selbstständige Schule, sind Ganztagschule in offener Form und beschulen bereits Kinder ab Klasse 5 in Leistungs- und Begabungsklassen.

Unsere Schülerinnen und Schüler beteiligen sich mit niveaivollem künstlerisch-musischen Schaffen und mit herausragenden Leistungen am geistig/kulturellen/politischen und sportlichen Leben unserer Region um Bad Belzig.

Unser Wirken ist auf eine umfassende Allgemeinbildung ausgerichtet, um ein breites Spektrum an künftigen Studienfächern zu ermöglichen.



Willkommen bei uns

Am Fläming-Gymnasium hat sich mit den derzeit 50 unterrichtenden Lehrkräften eine breite und anerkannte Vielfalt von Lernangeboten für fast 700 Schüler von der Jahrgangsstufe 5 bis zum Abitur aus Bad Belzig und Umgebung entwickelt.

Diese gewachsenen Leistungen formen wir zu einer Programmatik, die Schülerinnen und Schüler aus einem großen Einzugsbereich – von Ziesar bis Treuenbrietzen, von Wiesenburg bis Golzow, von Niemeck bis Lehnin, von Wollin bis Brück und Borkheide anzieht.

Verantwortungsvolles, demokratisches Handeln und Zivilcourage prägen unsere Gemeinschaft.

Wir setzen uns selbstverantwortlich Ziele und realisieren diese, was durch die Beteiligung am Modellversuch selbstständige Schule seit 2004 befördert wird. Damit stellen wir uns den gegenwärtigen gesellschaftlichen Herausforderungen.

Neben einem hohen Fachwissen und der Entwicklung einer bestmöglichen Methodenkompetenz legen wir großen Wert auf die charakterliche und kreative Bildung, auf Forscherdrang und Mut, gemeinsam neue Wege zu gehen.

Die Gestaltung unserer Schulkultur ist darauf ausgerichtet, dass sich unsere Schüler und Lehrer wohlfühlen. Die dadurch erreichte Atmosphäre, die eine Identifikation mit unserem Gymnasium ermöglicht, schafft zusammen mit einer positiven Einstellung zum Lernen die Voraussetzung, unsere hoch gesteckten Ziele zu verwirklichen.

Grundlegende Gelingensfaktoren für hervorragende Bildung liegen auch in unserer Schülerschaft selbst.

Unsere Schule ist Teil eines demokratischen Gemeinwesens, dem wir uns verpflichtet fühlen.

Jeder findet bei uns Unterstützung und Ermutigung auf dem Weg zum mündigen Erwachsenen.

Unsere Schüler sollen sich mit guten Zukunftschancen auf den Weg machen und ihren Platz finden in der Region, in Europa und darüber hinaus.

Nach zweijähriger gemeinsamer Arbeit von Schülern, Lehrern und Eltern beschlossen wir im März 2011 dieses Schulprogramm. Seitdem haben wir es stetig angepasst und weiterentwickelt. Es fasst unseren jeweiligen Entwicklungsstand zusammen und soll als Aufforderung zum Handeln verstanden werden.

Gelingensfaktoren
für nachhaltige
Bildung
sind für uns:

Lern- und
Wissbegierde,

Begeisterungsfähigkeit,

die Bereitschaft zu
geistiger
Anstrengung und
Freude an
eigener Leistung,

geistige Beweglichkeit,
Kreativität und
Phantasie,

Ehrgeiz und Disziplin,

Neugier auf die
Entdeckung neuer
Wissensgebiete unserer
Schülerinnen und
Schüler sowie

ein gesunder
Wettbewerb statt
egalitärer
Gleichmacherei und

die Stärkung des
Selbstbewusstseins der
Lernenden.

Leitbild

Unser Fläming – Gymnasium Bad Belzig ist seit 1990 der gymnasiale Standort im südlichen Fläming, einem Gebiet mit Geschichte und Tradition. Wir verstehen uns als Teil des öffentlichen Lebens und Bewusstseins in der Region und arbeiten auf der Grundlage eines breit angelegten Bildungsangebotes, das sich an humanistischen Bildungsidealen orientiert. Entsprechend unseres Mottos:

„Wir leben Schule“

spiegelt sich unser Bildungskonzept in folgenden Leitsätzen wider:

Wir, Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer, verstehen unsere Schule als Lern- und Lebensort, an dem Freude und Neugier am Lernen und Leben geweckt werden und die Bereitschaft entwickelt wird, ein Leben lang zu lernen, sich mit dem Gelernten kritisch auseinanderzusetzen und global zu denken.

Wir sehen die Schule als Möglichkeit zur Ausbildung der Bereitschaft, als Teil des Ganzen zum Wohle der Gemeinschaft zu wirken und Verantwortung für das Handeln in der Gesellschaft zu übernehmen.

Wir sind ein Gymnasium mit einer vertiefenden Allgemeinbildung und pflegen eine Lernkultur, in der Leistungsbereitschaft, Selbstverantwortlichkeit, Eigenmotivation und Kreativität sowie Lern- und Lebensfreude fest zusammengehören. Wir öffnen unsere Schule für außerschulische Bildungspartner, um eine intensive Vorbereitung auf das spätere Berufsleben zu sichern.

Wir entwickeln im Rahmen des Unterrichts und in außerunterrichtlichen Aktivitäten fachliche, kommunikative und soziale Kompetenzen.

Wir schaffen ein Arbeitsklima, das eine erfolgreiche Lernarbeit ermöglicht und das durch Vertrauen und gegenseitige Achtung zwischen Lehrerinnen und Lehrern und Schülerinnen und Schülern sowie Eltern gekennzeichnet ist.

Wir arbeiten in einer Atmosphäre der Solidarität, Mitmenschlichkeit und Akzeptanz und orientieren uns an grundlegenden Werten des Zusammenlebens. Wir pflegen traditionelle Werte wie Gemeinschaftssinn und Zuverlässigkeit.

Wir sind eine Schule ohne Rassismus, eine Schule mit Courage.

Umsetzung der Ziele

Folgedokumente des Schulprogramms sind:

Hausordnung

Klausurordnung

Ganztagskonzept

LuBK- Konzept

Konzept Lernen lernen

Präventionskonzept

Medienpädagogisches Konzept

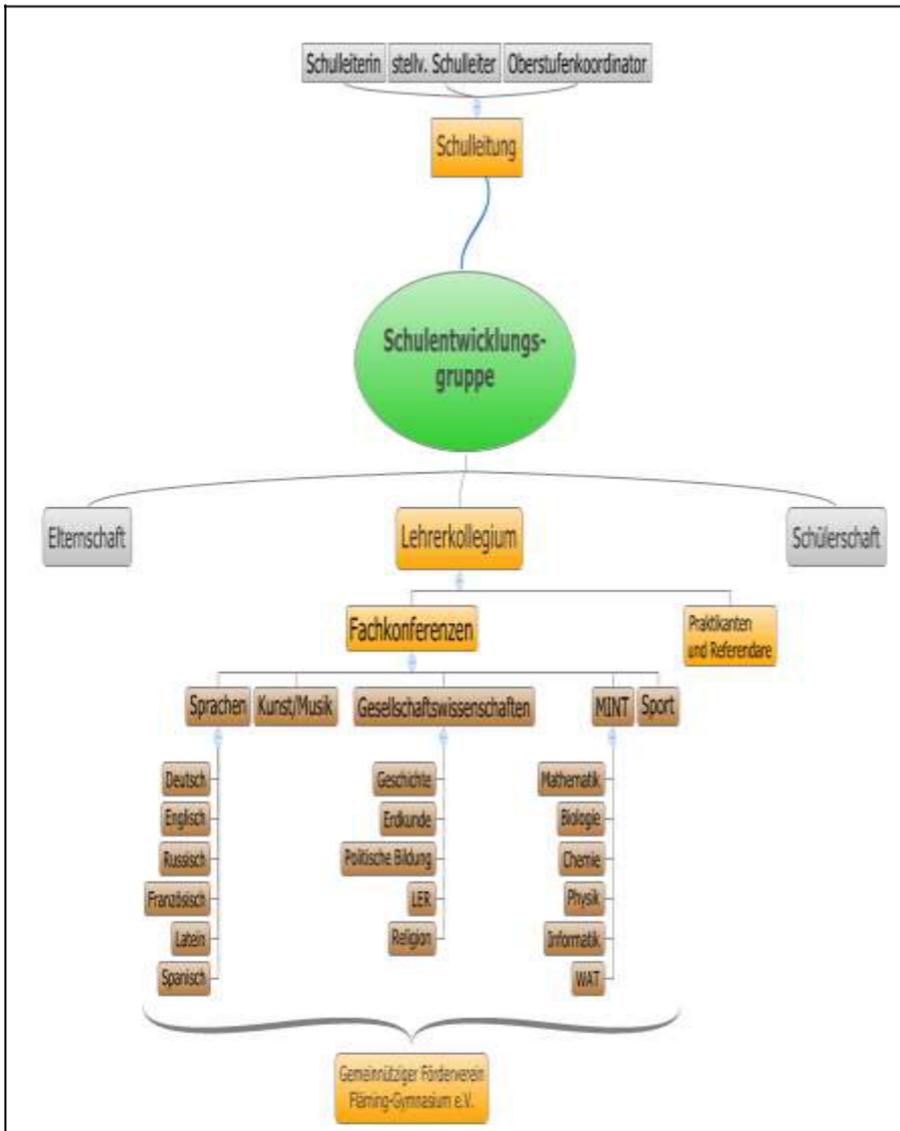
Fortbildungskonzept des Kollegiums

Vertretungskonzept

Schulprofil

Organisationsstruktur - Unser Schulmanagement

Das Fläming-Gymnasium versteht sich als lehrende und lernende Organisation, die es vermag, sich selbst Ziele zu setzen, zu reflektieren und zu steuern.



Wir wissen, dass die Fähigkeit und die Bereitschaft zum ständigen Weiterlernen heute eine zentrale Herausforderung für die Existenz von Organisationen ist. Dieser Maxime trägt das Fläming-Gymnasium Rechnung. Unsere Schule verfügt über qualifiziertes, engagiertes und hoch motiviertes Lehrpersonal, welches sich moderne Lehr- und Lernmethoden zu eigen gemacht hat und dieselben fachkompetent im Unterricht realisiert.

Lernen – Wie gestalten wir Unterricht?

Guter Unterricht ist für uns konsequent schülerorientiert und bedeutet, Schülerinnen und Schüler ernst zu nehmen in ihren Interessen, ihren Wünschen und Vorstellungen und unterschiedlichen Bedürfnissen.

Guter Unterricht

- ✓ stärkt und ermutigt die Schüler, bewirkt, dass sie aktiv, interessiert und motiviert an ihren Aufgaben arbeiten;
- ✓ hat Bezug zur Erfahrungswelt der Schüler, ist für sie verständlich in Zielen, Aufgaben, Methoden und Leistungsbewertungen;
- ✓ ist klar strukturiert und vielfältig in Sozialformen und Unterrichtsmethoden;
- ✓ wird erteilt von Lehrerinnen und Lehrern, die ihre Schüler intensiv unterstützen und ihre Aufmerksamkeit gleichmäßig verteilen, die sich selbst als Lernende sehen und damit zugleich Vorbilder für ihre Schüler sind;
- ✓ ist so weit als möglich differenziert, z. B. durch die Zahl der Aufgaben und die Reihenfolge ihrer Bearbeitung, den Schwierigkeitsgrad, die Zeitvorgaben, die Hilfsmittel;
- ✓ sichert die Ergebnisse, sodass alle Lernenden etwas „mitnehmen“ können.

Schülerorientierung heißt auch, Konsequenzen aus der Erkenntnis zu ziehen, dass es Rahmenbedingungen gibt, unter denen wir alle besser arbeiten können.

Wir alle lernen besser,

- ✓ wenn wir das genaue Thema des Unterrichts kennen und wissen, warum dieses wichtig ist.
- ✓ wenn wir wenigstens teilweise nach unserem individuellen Tempo lernen und, wenn möglich, mitentscheiden können, was und wie viel wir uns aneignen wollen.
- ✓ wenn wir beim Lernen nicht überwiegend zuhören müssen, sondern regelmäßig Gelegenheit haben, uns mit anderen auszutauschen.
- ✓ wenn das zu Lernende in einer Form dargeboten wird, die unseren individuellen Lernvoraussetzungen entspricht, d.h. vor allem unterschiedliche Sinne einbezieht.
- ✓ wenn wir spüren, dass Bildung nicht immer nur eine „ernste“ Angelegenheit ist, sondern dass Lachen, Entspanntheit und Fröhlichkeit unverzichtbare Bestandteile erfolgreichen Lernens sind.

Im Zentrum der Lehrerfortbildung steht permanent die Weiterentwicklung des Unterrichts mit dem Ziel,

-dass jeder Schüler Kenntnisse über Lernstrategien erwirbt und systematisch entwickelt (Lernen lernen)

-dass Schüler nach ihren unterschiedlichen Leistungsvoraussetzungen gefördert werden durch individuelle Förderpläne in Js 5 , 6 und 7 und abgestufte Unterrichtsangebote

-dass Unterrichtsmethoden und -ergebnisse analysiert und diskutiert werden.

Konsequenzen daraus sichern eine hohe pädagogische und fachliche Qualität des Unterrichts

Methodencurriculum als Anlage

Arbeit mit dem Atlas (I)

Auswertung von Tabellen und Diagrammen (II und III)

Verarbeitung von Informationen aus Filmen und Magazinen (IV)

Erfassen einer Nachricht (V)

Interview (VI)

Umgang mit Sachtexten (VII)

Erstellung von Mind-Maps (VIII)

5-Schritte –Lesetechnik und Lesen (vertikal, diagonal, punktuell) (IX)

Protokolle (X)

Exzerpieren und Zitieren (XI)

Vortrag (XII)

Facharbeit (XIII)

Soziale Interaktion – Wie gehen wir miteinander um?

Uns leiten Verständigung und Vertrauen:

Die unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Aktivitäten an unserem Gymnasium basieren auf offener Kommunikation, Transparenz und Teamgeist.

Wir treten ein für ein faires Miteinander - gegen Gewalt jeder Art und engagieren uns dafür in der Öffentlichkeit.

An unserer Schule schaffen wir ein respektvolles Klima,

begegnen fremden Kulturen und versuchen ihre Normen und Werte zu verstehen. Einblicke in fremde Kulturen sollen jährlich Veranstaltungen bieten, die von unserem SOR (Schule ohne Rassismus)-Team organisiert werden. In diesen berichten Schüler ausländischer Herkunft unserer Schule oder Gastschüler, die wir beispielsweise aus Thailand, Mexiko, Kanada, Vietnam, Brasilien, Türkei und Italien haben oder hatten, über ihre Religion und Abstammung.

Selbstverwirklichung in sozialer Verantwortung ist zentrales Anliegen unseres Gymnasiums.

Aus diesem Grunde pflegen und entwickeln wir Rituale und Traditionen, wie z.B.:

- die festliche Gestaltung der Neuaufnahme von Schülern in die Jahrgangsstufe 5 durch ein Programm, welches von bereits aufgenommenen Schülern der Klasse 5 gestaltet wird,
- feierliche Aufnahme von Schülern in die Klasse 7 am ersten Schultag
- Patenschaften zwischen Schülern der Sekundarstufe II und Neuankömmlingen,
- jährliches soziales Engagement bei einem sozialen Tag oder durch Musikveranstaltungen unserer Schüler,
- Schüler trainieren Schüler (zusätzliche Trainingsstunden gezielt in Fächern, in denen Bedarf besteht durch Schüler der Js 11 bis 12),
- ein rotierendes Ordnungsgruppensystem, in welchem alle Schülerinnen und Schüler integriert sind und Verantwortung übernehmen für Sauberkeit auf unserem Schulhof sowie in den Schulgebäuden.

Vereinbarte Regeln gewähren dabei immer auch Freiraum zum Lernen und Reifen, z.B. durch die Verbindung von Sanktionen mit gemeinnützigen Tätigkeiten.

Wir verinnerlichen Normen durch regelmäßige Auseinandersetzung mit der Hausordnung und die Vorbildwirkung von Mitschülern und Lehrern.

Regelmäßig nutzen wir Gelegenheiten zur Kommunikation bei

Elternabenden, -stammtischen, -sprechtagen und den Tagen der Präsentation von Unterrichts- und Projektergebnissen sowie Tagen der offenen Tür. Hier festigen wir unsere bewährte Erziehungspartnerschaft mit den Eltern.

Die Lernberatung zwischen Lehrern und Schülern, d.h. die gezielte Unterstützung der Lernenden durch individuelle Gespräche, ist wesentlicher Bestandteil unserer Kommunikation. Wichtig dabei ist vor allem, dass Lernende für sich selbst Verantwortung übernehmen, eigene Stärken und Schwächen annehmen, realistische Vorhaben entwickeln, erreichbare Ziele definieren, sich gezielt Hilfe holen (z. B. von Lernpartnern oder Lehrkräften).

Steuergruppen, die für eine gut funktionierende Kommunikation sorgen:

SOR-Team

Schulentwicklungsteam

Präventionsteam

LuBK-Team

Evaluations-Team

Unsere Kommunikationswege:

-persönlich

vor allem im 1-stündigen Mittagsband mittwochs,

in Lehrersprechzeiten

-per E-Mail

über unser Intranet und über Internet

-in den Gremien

-während gemeinsamer Schulhöhepunkte

-über unsere Homepage, über Ausstellungen und Präsentationen

Ziele der Lernberatung

Wecken und Fördern von Motivation

Abbau von Blockaden und Widerständen

Finden von persönlichen Lernzielen

Suchen von Wegen zur Realisierung/ Umsetzung

Ganztagsunterricht und weitere Angebote – Das sind wir

Um unseren Schülerinnen und Schülern zusätzliche Lernchancen einzuräumen, sind wir seit 2007 Ganztagschule in offener Form.

Pädagogische Leitlinien des Ganztagskonzeptes

Selbstständiges Arbeiten/ Soziales Lernen/ Betreuung	Bildung	Freizeit
Hausaufgabenbetreuung	Ander(e)s Lernen Entwicklung von Lernstrategien und Entwicklung kreativer Ausdrucksfähigkeit (Theater, Orchester, Chor, Basteln etc.)	Sport und Spiel Volley- und Basketball Leichtathletik Fußball Tischtennis Allgemeine Sportgruppe mit wechselnden Sportarten Strategiespiele
Trainingsstunden Lernstoffvertiefung (Stillarbeitsraum)	Begabtenförderung Mathematik, Biologie, Chemie, Englisch, Deutsch	Erschließung außerschulischer Interessen Schülerfirma Informatik Grafisches Gestalten am Computer (Corel Draw) AG Russisch
Gemeinsames Lernen von Schülern (offener Arbeitsraum und Computerraum)	Gezielter Ausgleich von Lerndefiziten durch Trainingsstunden z.B.: in Mathematik, Französisch, Chemie, Spanisch (Einrichtung nach Bedarf)	Themenbezogene Projekte und Zertifikaterwerb, z.B.: Rettungsschwimmer, Erste Hilfe, Tastaturlehrgang
Umsetzung	Umsetzung	Umsetzung
Lehrer, Eltern und Schüler der Js 11-13	Lehrer, Eltern, Schüler der Js 11-13 sowie Kooperationspartner	Lehrer und Schüler der Js 11-13 sowie Kooperationspartner

Musik

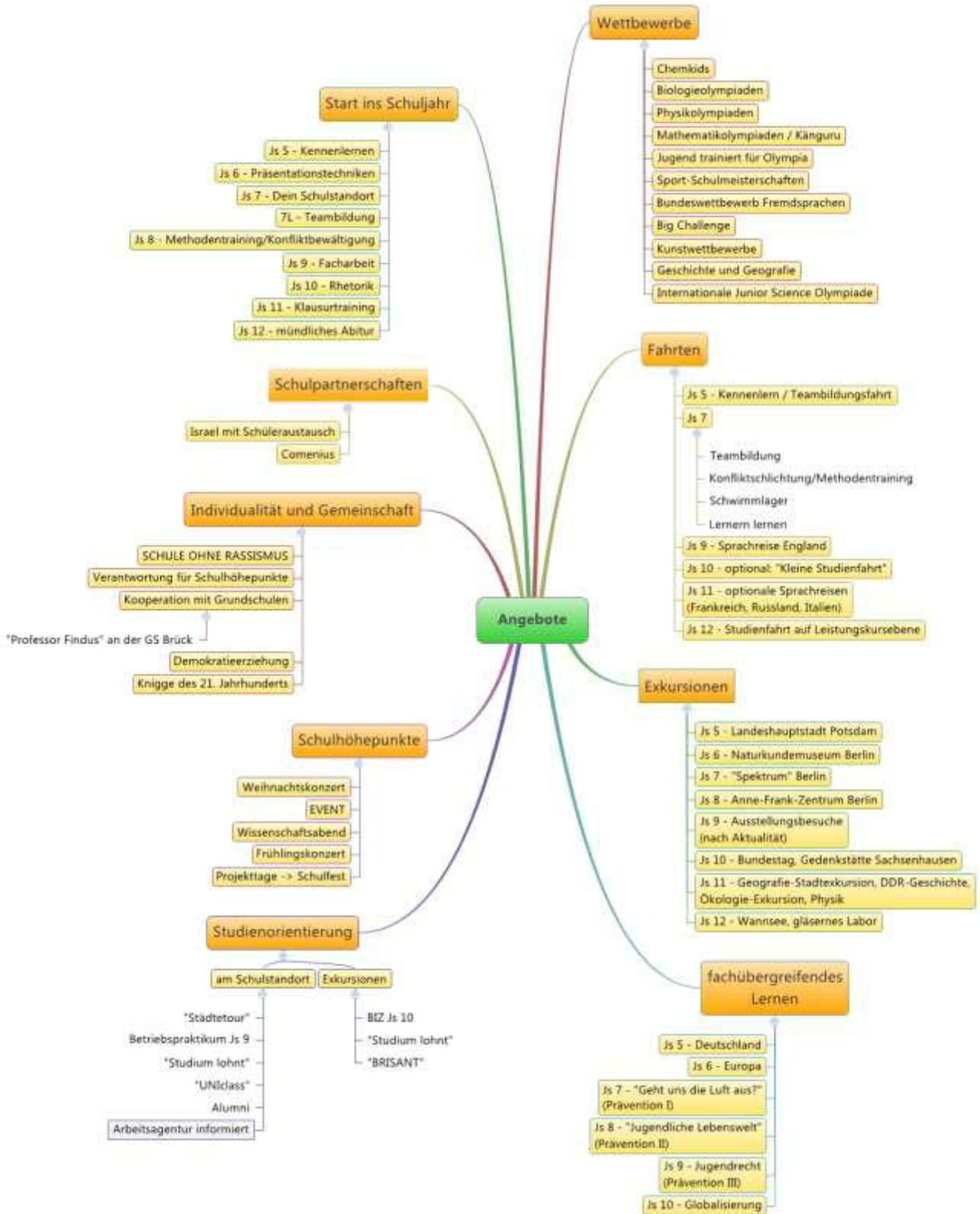
Der Schulchor und das Orchester vereinen Schülerinnen und Schüler aus allen Jahrgangsstufen zum gemeinsamen Musizieren.

In unserer Schülerfirma

können Schüler Kompetenzen besonders wirksam entwickeln, da

- Vernetzungsmöglichkeiten für Inhalte verschiedener Fächer bestehen
- Unterrichtsinhalte mit starker Alltagsrelevanz und mit Unternehmensziel betrachtet werden
- große Ernsthaftigkeit im Schülerhandeln erreicht wird
- Vernetzungsmöglichkeiten mit Unternehmen entstehen

Das sind wir



Moderne Medien

Der Einsatz eines breiten Spektrums aller Medien – vom Buch über die Karte zum Bild, vom CD-Player und MP3-Player, vom intelligenten Whiteboard, Computer und iPad und Beamer zur Tontechnik – zielt einerseits auf die Erhöhung der Unterrichtsqualität und andererseits auf die Qualifizierung der Schüler im Umgang mit Medien.

Das Internet erschließt ferne Wissensbestände und neue Möglichkeiten der Kommunikation mit Partnern aus aller Welt. Insbesondere im Rahmen der Schulpartnerschaftspflege kann ein Beitrag zur interkulturellen Verständigung geleistet werden, der auch Impulse für den Fremdspracherwerb liefert.

In den Zeiten von „Corona“ gewinnen die neuen Medien eine besondere Bedeutung beim Distanzlernen. Ihr Einsatz ermöglicht allen Schülerinnen und Schülern auch in Pandemiezeiten an Bildung zu partizipieren.

Einsatz von Medien

zum Wissenserwerb

zur Präsentation

zur Kommunikation

für Distanzunterricht

Mögliche Mediananwendungen bei uns:

Hörspiele

Radio-Jingels

Videodreh

Videoschnitt

Bildgestaltung und
Bildbearbeitung am
Computer

Erstellung von Mind Maps
am Computer und
Präsentationen mit Power
Point

Einrichtung einer eigenen
Internetpräsentation

Einsatz von
Anwenderprogrammen
wie Word, Excel und
Power Point

Einsatz spezieller Fach-
software

Vertiefte Allgemeinbildung = Multiprofilierung

Sprachen, Naturwissenschaften und Sport – Fit für die Zukunft

Sprachen

Der Unterricht in den modernen Fremdsprachen orientiert sich an den Anforderungen des Europäischen Referenzrahmens und erfolgt durchgehend einsprachig (in der jeweiligen Zielsprache). Unter Berücksichtigung der vielfältigen Kompetenzentwicklungen festigen und erweitern die Schülerinnen und Schüler ihre fremdsprachliche Handlungsfähigkeit in Themenfeldern des Alltags- und Berufslebens und eignen sich eine vertiefte Allgemein- und wissenschaftspropädeutische Bildung in den zentralen Themenfeldern an. Dabei stehen sowohl der Umgang mit fremdsprachigen Texten und die Verwendung der Fremdsprache als Arbeitsmittel in zukünftiger berufs- und wissenschaftsorientierter Kommunikation als auch das mehrsprachige Agieren in interkulturellen Kontexten im Mittelpunkt. In Vorbereitung auf die Studier- und Berufsfähigkeit kommt dabei der Entwicklung von Präsentationskompetenzen in der Fremdsprache besondere Bedeutung zu.

Für die Zukunft planen wir die Einrichtung einer bilingualen Klasse in Englisch, um die Schülerinnen und Schüler langfristig auf die Anforderungen der globalisierten Welt vorzubereiten und die Studierfähigkeit für ausländische Universitäten zu erhöhen.



Naturwissenschaften

Das Fläming-Gymnasium setzt einen Schwerpunkt im Bereich der Naturwissenschaften.

Forscher und Ingenieure von morgen können bei uns im Rahmen des naturwissenschaftlichen Unterrichts, eingerichteter Leistungskurse in der Sekundarstufe II und der Nachmittagsangebote Grundlagen für ihr späteres Studium erlernen.



Die gute naturwissenschaftliche Fachraumausstattung der Schule lässt differenziertes experimentelles Arbeiten zu.

Entdeckendes Lernen steht im Mittelpunkt.

Sport – auch die körperliche Fitness kommt nicht zu kurz

Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern im Sportunterricht und in zahlreichen Arbeitsgemeinschaften einen körperlich aktiven Ausgleich zur geistigen Tätigkeit. Manch ein Talent wurde auch in diesem Bereich entdeckt.

Zum Jahresplan gehört die Durchführung von Schulmeisterschaften in den Sportarten Fußball (Oktober), Volleyball (Dezember), Geräteturnen (Februar), Basketball (April) und Leichtathletik (Juni).

Besonders erfolgreich nehmen wir am Bundeswettbewerb der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“ teil. Vor allem in den Sportarten Fußball, Volleyball, Handball, Tischtennis und Leichtathletik zeigen unsere Schülerinnen und Schüler, dass sie im Unterricht und Verein Erlerntes im Wettkampf anwenden können.

Wir würdigen sehr gute Leistungen in der Öffentlichkeit und wählen am Ende eines Schuljahres die Sportlerin und den Sportler des Fläming-Gymnasiums.



Musisch-künstlerische Bildung – Junge Talente

Traditionen, die wir gern fortführen:

Gestaltung eines Weihnachtskonzertes mit Schulchor und Orchester in der St. Marienkirche Bad Belzig.

Erarbeitung eines Musical-Events mit allen Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 11 als besondere Chance des Kompetenzerwerbs. Nach persönlichen Vorlieben und Stärken können die Schüler ihre Kreativität und ihren Ideenreichtum in verschiedenen Gruppen einbringen. Möglich sind:

- Drehbuchgruppe,
- Gruppe für Bühnenbild, Kostüme und Requisiten,
- Technik und Spezialeffekte,
- Tanzgruppen,
- Chor,
- Band für Livebegleitungen,
- Gruppe für Schauspiel und Einzelgesang

Präsentation des Musicals in der Baur-Halle für alle Freunde und Förderer unseres Gymnasiums.

Aufführung eines Frühlingskonzertes in unserer Aula.

Gestaltung von Festprogrammen für die Abiturfeier und die Neuaufnahme von Schülern.

Schließlich möchten wir die Ergebnisse unserer Projektstage interessierten Eltern und Gästen präsentieren.

Wir gehen mit unserer Kunst ins Zentrum der Stadt, zeigen Bilder und Plastiken in sozialen Einrichtungen oder im Landratsamt Bad Belzig.

Unser Schulorchester und die Schülerband erarbeiten sich ein attraktives Repertoire.

Kreativität zieht sich durch unseren Schulalltag:

Erziehung zu Form und Rhythmus erfolgt in vielen Varianten. Ein Spiel mit Ideen aus vergangenen Kunstepochen und dem Computerzeitalter wird praktiziert.

Musizieren und bewusstes Musikhören stehen im Mittelpunkt.

Das Schulhaus wird als Erlebniswelt wahrgenommen: als große Galerie, als Welt der Klänge, als Tanzboden.

Lernen braucht Emotionen.

Positive Gefühle wecken Neugier und Lust am Gestalten.

Für künstlerisch-ästhetische und emotionale Bildung schaffen wir die Voraussetzungen innerhalb des musischen Profils, der Ganztagsangebote und der Arbeitsgemeinschaften.



Begabtenförderung

Wir möchten alle wertvollen Anlagen der Schülerinnen und Schüler voll zur Entfaltung bringen. Begabtenförderung ist integrativer Bestandteil des Unterrichts und außerunterrichtlicher Angebote.

Unsere Aufgabe ist es, Begabungspotenziale zu erkennen und zu fördern.

Die Diagnose ist dabei aller Anfang einer Begabtenförderung und erfordert individuelle, umfassende Erhebungen und den Einsatz von Diagnoseinstrumenten.

Eng einbezogen in diesen Prozess sind Schulpsychologen unseres Schulamtsbereiches. Sie beraten uns im Aufnahmeverfahren für Schülerinnen und Schüler unserer Leistungs- und Begabungsklassen und sind Ansprechpartner bei individuellen Fragen zur Begabungsförderung.

Individuelle Förderangebote ermöglichen wir

auf der Basis der Ergebnisse von Wahrnehmung, Beobachtung und Diagnostik.

Lernende sollen bedarfsorientiert gefördert werden, zum Beispiel in folgenden Formen:

- Binnendifferenzierung im Unterricht
- Begabtenförderung im Ganztagsbereich (zusätzliche Kurse in Mathematik, Englisch, Musik u.a.)
- Teilnahme an regionalen und überregionalen Wettbewerben und Olympiaden (Chemkids, Siemenswettbewerb, Bundeswettbewerb Fremdsprachen u.a.)
- Zusätzlicher Unterricht in Profilierungsfächern, vor allem für LuBK-Schüler. Die festgestellten Stärken unserer Kinder sind Grundlage für die Einrichtung von Profilierungskursen in Englisch, Deutsch, Musik, Biologie, Chemie und Informatik. Hier wird eine gezielte Förderung in Kleingruppe von ca. 14 Schülern ermöglicht.
- Arbeit in Universitätslaboren, Besuch von Vorträgen an Universitäten und Hochschulen
- Ermöglichen von e-Learning- Angeboten
- Gezielter Einsatz von Projektlernen und Anfertigung von Facharbeiten einschließlich Präsentationen vor Publikum



Preisverleihung



Bundeswettbewerb
Fremdsprachen

Fortbildungsschwerpunkte des Kollegiums:

Ausbildung in

Diagnosemethoden und im Einsatz von Diagnoseinstrumenten zur Erkennung von Begabungen

Ergebnisinterpretation

Nutzen des Projektlernens

- Hohe Lernmotivation der Schüler durch Arbeiten an eigenen Fragestellungen und realen Problemen
- Training von Methodenkompetenzen, die neben Sachkompetenzen zur Lösung des Problems benötigt werden
- Stärkung der Sozialkompetenz und Selbstverantwortung durch gemeinsames Planen, Durchführen und Steuern

Zukunftsorientierung – Wie weiter nach der Schule?

Fähigkeiten und Berufsinteressen entwickeln wir auf der Basis unseres Konzeptes für Berufs- und Studienorientierung.

Schwerpunkte:

Klarheit über berufliche Ziele und Wege dahin gewinnen, sich selbst einschätzen und motivieren lernen und Bewerbungen planvoll vorbereiten (z.B. Schulberufsberater, Bewerbungstraining, Vocatium und Potentialanalyse).

Besondere Lernerfahrungen machen wir im Rahmen von außerschulischem Engagement, z.B.:

Veranstaltungsplanung: Organisations- und Teamfähigkeiten

Projektgestaltung mit Grundschulen (z. B. „Junge Primarforscher“ – Grundschule Brück)

Frühzeitige Einblicke in die Arbeitswelt gewinnen wir durch:

Exkursionen in regionale Unternehmen des Mittelstandes und der Großindustrie (Kooperationspartner vgl. Seite 17), Schülerbetriebspraktikum in der 9. Klasse, Beteiligung am „Girls´ Day“

Auf dem Weg zum Studium

findet jeder Schüler ausführliche Beratung in Veranstaltungen von Berufsinformationszentren, Hochschulen und Universitäten des Großraumes Brandenburg/ Berlin.

Zwei Seminkurse widmen sich diesem Thema.

Wir setzen auf ein ganzheitliches Präventionsprogramm, um die Widerstandskraft, z.B. gegenüber Suchtmitteln, Stress, Konflikt- und Krisensituationen, zu stärken.



Umsetzung – Was führt zu Ergebnissen?

Die kontinuierliche kontrollierte Arbeit an der Verwirklichung unserer genannten Ziele unter ständiger Kommunikation aller am schulischen Leben Beteiligten und ihre Partizipation an allen Prozessen führt uns stetig voran.

Zur Überprüfung unseres internen Qualitätsmanagements führen wir interne und externe Evaluationen durch.

Mit internen Evaluationen wollen wir Stärken und Reserven unseres Gymnasiums feststellen, um eine belastbare Basis für Verbesserungen bzw. Veränderungen zu schaffen.

Weiterhin soll die professionelle Kompetenz unserer Lehrkräfte durch Selbstevaluationserfahrung verbessert werden. Es sollen effektivere Organisations- und Handlungsstrukturen entwickelt und implementiert werden. Insgesamt sollen damit die Lernbedingungen, Lernchancen und Lernleistungen der Schüler optimiert werden.

Externe Evaluationen mittels sogenannter Visitatoren ermöglichen durch einen kritischen Blick von außen, Reserven freizulegen und Schwachstellen zu entdecken.

Die externe Evaluation begleitet den Prozess der Qualitätsentwicklung an unserer Schule.

Mitwirkung – Wir brauchen euch!

Unsere Ziele:

Wir ermutigen unsere Schüler schrittweise zu Zivilcourage, zum aktiven Wahrnehmen von Mitgestaltung und Mitbestimmung, ausgehend von der Klassengemeinschaft, über das gesamte Schulleben bis in unsere Stadt Bad Belzig und die Region.

Schülermitwirkung - bewährte und neue Formen:

- Klassensprecher und Jahrgangsstufensprecher als gewählte Interessenvertreter
- Schülerkonferenz
- Schulkonferenz
- Vollversammlung (Treffen zwischen allen Klassensprechern und der Schulleitung)
- Beteiligung in Gremien der Stadt
- Mitwirkung bei der Auswahl von Projektthemen
- Einbeziehen in die Leistungsbeurteilung
- Übernahme von Aufgaben für die Schule, z.B. selbstständig organisierte Freizeitangebote, Hausaufgabenbetreuung, Trainingsstunden in Fächern, wie Mathematik, Chemie, Französisch u.a.
- (Schüleraustausch, Arbeitsgemeinschaften, Patenschaften, Kennenlernabende)

Elternmitwirkung:

Schulentwicklung wird von der Elternkonferenz maßgeblich mitgetragen. Die regelmäßige gegenseitige Information und der Meinungsaustausch auf Klassenebene über gemeinsam zu verfolgende Ziele wirken sich positiv auf die Qualität von Schule und Unterricht aus.

Förderverein:

Für die finanzielle Unterstützung von Projekten im schulischen und außerschulischen Bereich engagiert sich seit Jahren erfolgreich der Förderverein des Fläming-Gymnasiums.

Interessenten und neue Mitstreiter sind gern gesehen und erhalten Informationen bei dem Vorsitzenden des Fördervereins, Herrn Mertens, oder der Geschäftsführerin Frau Wienczek.

Kooperationen – Wer sind unsere Partner?

Schulische Bildung wird bereichert durch zahlreiche Kooperationen mit außerschulischen Partnern.

Sie bringen Lebenspraxis in den Unterricht und unterstützen Talente.

Wir stellen hier einige unserer Partner vor.

Angebote für weitere Projekte nimmt die Schulleitung gern entgegen.

Universität Potsdam

Kooperation zur Förderung der Studierneigung

Partneruniversität Halle

Gemeinsamer Aktivitätenplan

Bundesagentur für Arbeit

Schulberufsberater

TGZ

Kooperationsvereinbarung zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft

Grundschule Brück

Kooperationsvereinbarung „Prima(r)forscher“-naturwissenschaftliche Lernangebote für Grundschüler

Polizeiwache Bad Belzig PP-Potsdam

Kooperation zur Stärkung des Rechtsbewusstseins

ALBA Berlin Basketballteam e.V.

Unterrichtsprojekte zur Förderung der körperlichen Fitness und des Teamgeistes

Ansprechpartner – Wir sind für euch da!

Für Schulmanagement

Schulleitung

Kathrin Wiencek (Schulleiterin)

Bernd Hering (stellvertretender Schulleiter)

Michael Andreas (Oberstufenkoordinator)

mail@gymbelzig.de

Für Unterricht in hoher Qualität

Fachleiter

Hilke Leister Deutsch

Bettina Naruhn Fremdsprachen

Marion Große Mathematik

Für Organisation und Qualität unserer Ganztagsangebote

Ganztagskoordinator

Lennart Schmidt

Beratungslehrer

Prävention und Konfliktlösung

Annette Elisath

Für tagesaktuelle Information

Administrator unserer Internetpräsentation

Michael Andreas

Für Sekretariatsaufgaben und Kontakte

Frau Koch (Sekretärin) und Frau Wachow (Sekretärin)

Für Elternmitwirkung

Schulelternsprecherin

Herr Mertens

Für Beteiligung aller Schüler am schulischen Geschehen

unsere Schülersprecher

Für zusätzliche Förderung von Projekten und Anschaffungen

Vorsitzender des gemeinnützigen Fördervereins Herr

Mertens